

Pressemitteilung

18.03.2019

Vielfalt als Ressource für den eigenen Erfolg nutzen Arbeit und Bildung unterstützt Jobcenter, Verwaltungen und Unternehmen bei ihrer interkulturellen Öffnung

„Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen bereichern unsere Gesellschaft. Die Herausforderung ist, angemessen und kompetent mit dieser zunehmenden Vielfalt in Arbeit und Beruf umgehen zu können. Dabei unterstützen wir.“ Mit diesen Worten beschreibt Steffen Rink, Abteilungsleiter bei Arbeit und Bildung e. V. aus Marburg, die Ziele von „KoVin - Kompetent Vielfalt nutzen“.

KoVin ist Teil des IQ Landesnetzwerks Hessen. IQ steht für „Förderprogramm ‚Integration durch Qualifizierung‘“. Es ist ein bundesweites Programm, das Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete bei der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse durch Beratung und Qualifizierung unterstützt.

„Unser Angebot richtet sich an die aufnehmenden Strukturen in Nord, Ost- und Mittelhessen: Jobcenter, Arbeitsagentur, Verwaltungen, Beschäftigungsträger und Unternehmen. Interkulturelle Kompetenz ist eine Ressource, den ganzen Menschen zu sehen. Damit können Beratung und Unterstützung oder Eingliederung in betriebliche Teams besser auf die Qualifikationen und Fähigkeiten zugewanderter Menschen abgestimmt werden“, so Rink.

Interkulturelle Öffnung hat viele Aspekte. Sie geht mit der Erweiterung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einher. Entsprechend bietet Arbeit und Bildung ein breit gefächertes Angebot. Grundsensibilisierungen, Vertiefungen zu verschiedenen Aspekten wie Diskriminierung, Gender oder Konflikt, Workshops für Personalverantwortliche bis hin zur Begleitung der Organisationsentwicklung. „Immer auf die Bedarfe und Möglichkeiten unserer Partner abgestimmt“, betont Tina Martinson, Trainerin und außerdem für die Beratung von Unternehmen zuständig.

Bereits seit 2012 ist Arbeit und Bildung e. V. Teilprojekträger im IQ Landesnetzwerk Hessen. Im letzten Jahr wurden in 33 Schulungen und Workshops in Nord-, Ost- und Mittelhessen rund 480 Menschen erreicht. Hinzu kamen individuelle Beratungen von kleinen und mittleren Unternehmen. „Das geht nur mit einem engagierten, fachlichen Team. Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch in der neuen Förderperiode von IQ ab 2019 mit unseren Angeboten vor Ort sein können,“ bemerkt Rainer, Dolle, Geschäftsführer von

**IQ Landesnetzwerk Hessen im
Förderprogramm „Integration
durch Qualifizierung (IQ)“**

Teilprojekt KoVin - Kompetent
Vielfalt nutzen

Ansprechpartnerin:

Elena Gavrilova

iq-hessen@arbeit-und-bildung.de

Tel.: +49 (0)6421/ 96 36 57

www.arbeit-und-bildung.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de

www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Arbeit und Bildung. „Aus unseren Kursen mit benachteiligten Menschen wissen wir, wie wichtig gute Beratung und das Eingehen auf die individuelle Situation sind.“

Die Arbeitsweise in interkulturellen Schulungen erläutert Julia Cimborá, ebenfalls Trainerin und Mediatorin. „Während der ein- bis zweitägigen interkulturellen Schulungen vor Ort werden die Teilnehmenden mit wichtigsten Begrifflichkeiten vertraut und bei der praxisorientierten Selbstreflexion begleitet. Der Anteil an frontaler Wissensvermittlung ist in solchen Trainings gering“, erklärt sie. „Uns ist wichtig, dass Kopf, Bauch und Hand gleichermaßen angesprochen werden. Durch Selbst-Erfahren, Auswertung und Dialog sowie kleinere Inputs werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, neues, handlungsweises Wissen selbst zu generieren. Es ist ein starker Impuls, der im Arbeitsalltag genutzt und weiterentwickelt werden kann.“

Aufgrund der bisherigen erfolgreichen Arbeit kann das IQ Teilprojekt „KoVin - Kompetent Vielfalt nutzen“ an viele bereits bestehende Kooperationen anknüpfen. Trotzdem wird sich die Arbeit weiter verändern, weil sich auch die Anforderungen verändern. Ein Beispiel ist der Vogelsbergkreis. Dort begleitet KoVin eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zur Überarbeitung von Bescheiden im Hinblick auf verständliche Sprache. „Das ist interkulturelle Öffnung konkret – die im Übrigen der großen Mehrheit der Menschen zugute kommt. Amtsdeutsch und bürgernahe Verwaltung passen oft nicht zueinander“, so Rink.

Die Konzepte sind geschrieben, die Förderung aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist da, der Terminkalender für das laufende Jahr füllt sich bereits. „Wir hoffen, dass viele Akteure Interkulturelle Kompetenz nicht als ein ‚nice to have‘ begreifen, sondern als ‚must have‘. Denn interkulturelle Kompetenz ist Teil des Erfolgs in Beratung und Unterstützung, und ebenso Teil des Erfolgs im Unternehmen. Mit unserem Fokus auf die Praxis unterstützen wir gern die Akteure in der Region“, sagt Steffen Rink abschließend.

Weitere Informationen zu KoVin finden Sie unter dem folgenden Link:
<https://www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-kovin>

Informationen und Kontakt

Arbeit und Bildung e. V

Steffen Rink, Projektleitung KoVin

Krummbogen 3, 35039 Marburg

Tel.: (06421) 9636-34 - Mail: iq-hessen@arbeit-und-bildung.de

Internet: www.arbeit-und-bildung.de

IQ Landesnetzwerk Hessen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Teilprojekt KoVin - Kompetent Vielfalt nutzen

Ansprechpartnerin:

Elena Gavrilova

iq-hessen@arbeit-und-bildung.de

Tel.: +49 (0)6421/ 96 36 57

www.arbeit-und-bildung.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de

www.netzwerk-iq.de



Das aktuelle Team im Projekt von Arbeit und Bildung:

Julia Cimbora, Steffen Rink, Tina Martinson, Lothar Vestweber und Elena Gavrilova
(v. l. n. r.)

(c) Arbeit und Bildung e. V.

Das Bild ist in der Anlage als hochauflösende JPG-Datei enthalten.

**IQ Landesnetzwerk Hessen im
Förderprogramm „Integration
durch Qualifizierung (IQ)“**
Teilprojekt KoVin - Kompetent
Vielfalt nutzen

Ansprechpartnerin:
Elena Gavrilova
iq-hessen@arbeit-und-bildung.de
Tel.: +49 (0)6421/ 96 36 57
www.arbeit-und-bildung.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Kurzinfo:

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit.

Arbeit und Bildung ist seit 2012 Teilprojektträger im IQ Landesnetzwerk Hessen im Handlungsschwerpunkt Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure. Arbeit und Bildung ist ein freier Träger der Bildungs- und Beschäftigungsförderung mit Sitz in Marburg. Seit 1986 engagiert sich Arbeit und Bildung erfolgreich in der sozialen und arbeitsmarktlichen Integration unterschiedlichster sog. benachteiligter Zielgruppen. Arbeit und Bildung ist Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“.

Informationen zum Förderprogramm IQ in Hessen: www.hessen.netzwerk-iq.de